



Feuergeschichten.
Aus aller Welt und allen Zeiten zusammengetragen: Vitrinen mit unterschiedlichsten Feuerzeugen. Kleine, große und mit ausgefeilten Techniken. Explosions- und Zündpillen-Feuerzeuge (die weniger gefährlich sind als sie klingen), durch jährlich wechselnde Silberstempel identifizierbare (englische) Feuerzeug-Uhren, Solarzünder (mit Lupe), Netsake (die trug der kundige Samurai am Gürtel) ...



Museumsherr.
Volker Putz inmitten seiner Sammlung. Ganz oben einige Steinschloss-Feuerzeuge, hinten pneumatische, in der vorderen Vitrine allerlei Spielerei, die für viel Tüftelei und Phantasie ihrer Erzeuger spricht

Viel Zeug, das Feuer gibt

Von Dauerfidibusen, Chuck-Mucks und anderen zündenden Ideen. Belege über den Erfindungsreichtum im Bemühen um die immer verfügbare Flamme

Wen interessiert, welche Vorgeschichten jenes Gerät hat, das heute in der Mehrzahl „Bic“ oder ähnlich heißt, darf sich auf allerhand Erfahrungswertes gefasst machen: In seiner Backsteinvilla am Lehmweg hat der Hamburger Unternehmer und Unternehmensberater Volker Putz auf mehreren Etagen und in vielen Vitrinenmetern Tausende von Exponaten zusammengetragen. Seltsame und weniger seltsame Gerätschaften, die von den Anfängen bis heute als Instrument zum Feuermachen von Bedeutung waren. Dabei ist er Nichtraucher. Tabak war nie seine

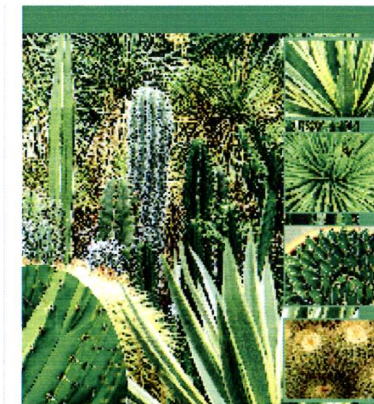
Sache. Fasziniert und zum Sammeln angeregt hat ihn das Thema Feuer in Verbindung mit der Macht, die sein Besitz verlieh. Gasfeuerzeuge findet er allerdings seelenlos, nur wenige sind hier ausgestellt. Die Sammlung wird zu den drei bedeutendsten der Welt gezählt. Dickes Panzerglas lässt vermuten, dass sie wertvoll bis unersetzlich ist, ihre Zusammenstellung macht sie einmalig.

Die Führung startet mit der Sage von Prometheus als erstem Feuertieb der Geschichte, der Göttervater Zeus um eine Flamme beraubte und das Feuer damit irdisch

machte. Woraufhin der Göttervater höchst missgelaunt die Büchse der Pandora öffnete. Hier ist aber nur vom Segen der Verfügungsgewalt über das Feuer die Rede.

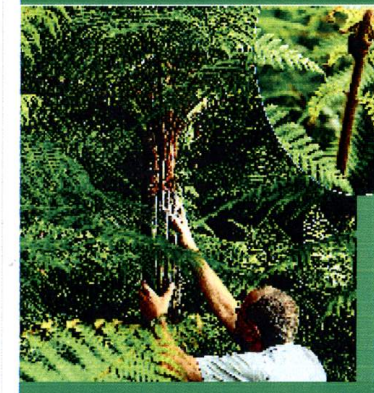
Flintsteine liegen herum (deren Funkenschlag kennt man aus frühen Physikstunden), daneben Zunderdosen. Diverse Feuerstähle und erste, pistolen-ähnliche Steinschloss-Mechaniken zum Feuermachen belegen die, allerdings schleppende, Weiterentwicklung. Chuck-Mucks (ähnlich dem europäischen Feuertäschchen) sind in Teilen Asiens, zum Beispiel bei den Hirten der Himalaya-Region, heute noch gebräuchlich. Dauerfidibusse ließen sich immer wieder entzünden, pneumatische Feuerzeuge arbeiteten über druckerhitzte (220°C) »

Zum Hundertsten. Eine „Miss (!) Abigail Edwards“ erhielt dieses Exemplar, ein typisches Dunhill, laut Gravur für die Zeit von 1850 bis 1950



Besuchen Sie unseren Dschungel

1.500 m² grüne Inspiration für Haus und Büro. Tropische Grünpflanzen, Orchideen, Kakteen, Wasserobjekte, Gefäße und Dekorationen. Licht Kunst und Skulpturen. Exot. Hyacinthen und Kunstpflanzen.



HYDRO BÖTTLE

Blankenesser Chaussee 149-151
22869 Schenefeld • Tel.: 040/86 99 25
www.hydrobottle.de
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr; Sa. von 9-16 Uhr



Edle Motive. Kombiniertes Zigarrenetui und Feuerzeug (Silber und Glasmaille, Dunhill, 1927), „Extra long Handy“ (Silber und Nawilackmalerei, England/Japan, Dunhill, 1936). Unten: Streichfeuerzeug „Chic“ (Frankreich, Silber und Glasmaille, 1930), Laune von Sarastro (Deutschland, Silber und Emaille, permanenter Kalender)

Doppelnutzen. Silbernes Tischfeuerzeug mit integrierter Uhr (Dunhill, 1928)



Ohne Handicap und von Golfspielern bevorzugt. Sicher einer der sinnvollen Gags in der Feuerzeugevolution

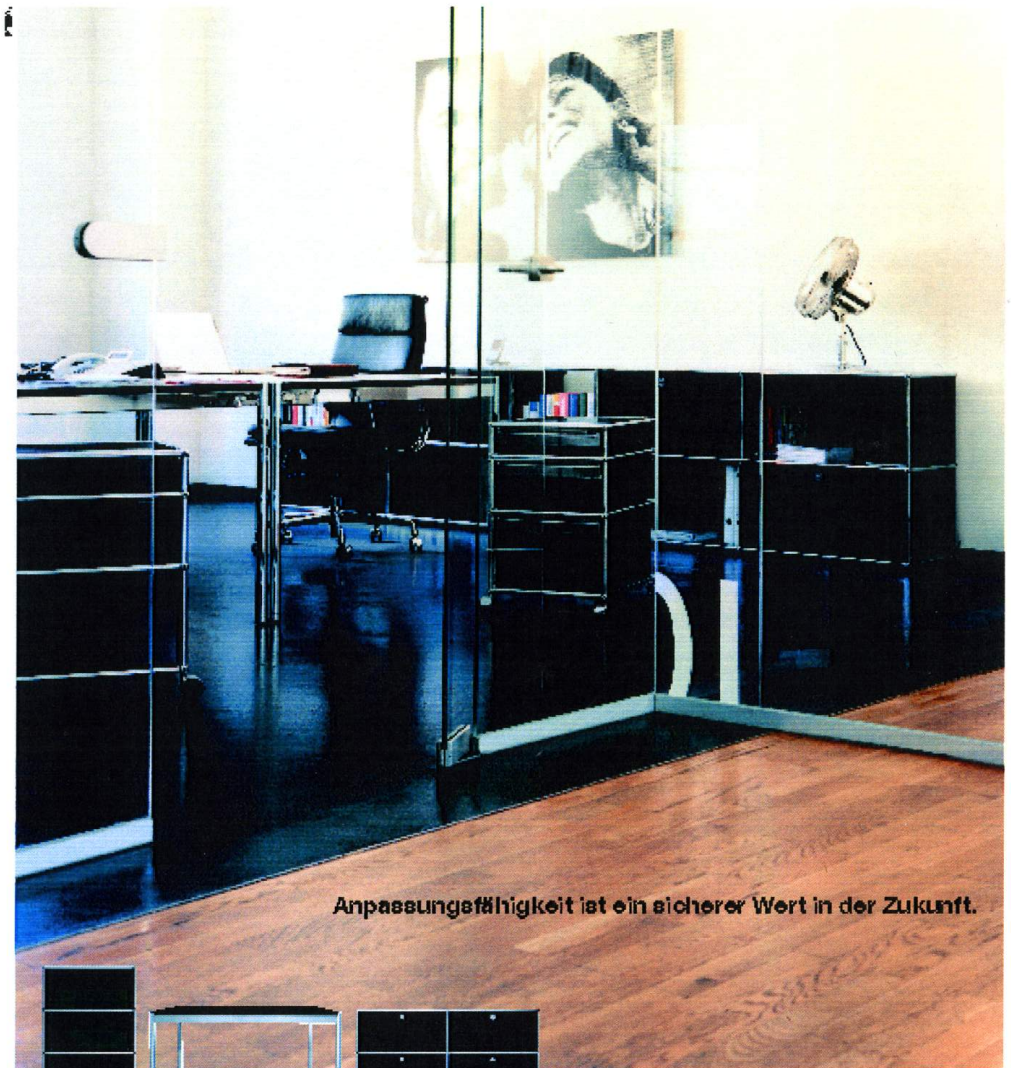


Krönungsjahrgang: Anlässlich der Amtseinführung von Königin Elisabeth II wurde dieses Modell von Dunhill aufgelegt – Volker Putz hat es von einem Taxifahrer in Edinburgh

Luft und machten dies sogar in Spazierstöcken, galvanische bringen einen Platindraht zum Glühen, der wiederum den Docht, z. B. einer Öllampe, entzündet. Es gab Feuerzeuge mit Phosphorzündköpfen, die sich aber im Markt nicht durchsetzen konnten, Sandstein-Korund-Feuerzeuge (die immerhin schon im Großen Brockhaus von 1894 beschrieben wurden), Amorceband-, Methanol- („das ewige Streichholz“) und natürlich elektrische Feuerzeuge (mit aus heutiger Sicht kurios anmutender Spannungserzeugung, meist über Kurbel und Generator).

Eine wahre Revolution war die Erfindung des Jenaer Chemikers Johann Wolfgang Döbereiner (1823): Sein Gemisch aus Wasserstoff und Sauerstoff entzündete zuverlässig einen Platinschwamm. Der österreichische Chemiker Carl Auer von Welsbach (u. a. Urheber von Glasglühlicht und Metallfadenlampe) schuf dann (1903) mit dem sogenannten Auermetall eine Legierung, die bis in die heutigen Zündsteine Bestand hat. So zirka ab 1905 wurde Benzin damit angeworfen (Gas interessiert Volker Putz nicht, es hat aus seiner Sicht keinerlei Aura). Längst war das Feuerzeug Statussymbol.

Renommierete Kleinodbaumeister bestimmten die Szene. Clef & Arpels, Dunhill, Lancel, Cartier, Ronson »



Anpassungsfähigkeit ist ein sicherer Wert in der Zukunft.

USM now with GREENGUARD® Certified wood products – weitere Informationen unter www.usm.com

Regen Sie auch die besten Umgebungen der höchsten Standards.

by USM Hamburg, Neuer Wall 73-75, 20354 Hamburg
Tel. 040-37 70 44, Fax 040-37 70 46 10, info@de.usm.com, www.usm.com

USM
Möbelbausysteme



Keine Kaffeemaschine.

Sondern ein elektrisches Wandfeuerzeug: Durch Drehen an der Kurbel wird Spannung erzeugt (der eingebaute Generator ist von von Bosch), die sich über Funken direkt am Docht der Öllämpchen entlädt – das dann an seinem Henkel feuergebend herumgetragen werden konnte

Legendar.

Von der Fachwelt immer wieder zitiert und gern gezeigt: Feuerzeug und Zigarettenetui von Dunhill mit typischem Art déco (Silber mit Emaille, 1927)



natürlich und die inzwischen vergessene Sarastro als deutsche Aushängemarke. Und viele weitere. Die am Leinpfad gezeigte Auswahl an Dunhill-Feuerzeugen ist mit „zirka 1000“ größer als die des Herstellers selbst.

Modelle entstanden, die mit Juwelen verziert wurden, konsequenterweise war die Hülle dann aus reinem Gold. Man leistete sich persönliche Widmungen darauf. Andere Feuerspender sind kunstvoll mit Emaille ausgelegt, tragen Uhr oder Kalender oder sind sogar in ein Zigarettenetui integriert. Im Art déco sind atemberaubende Ensembles entstanden. Glamour-, Filmstar- und manchmal Skandal-umwittert. Um eines von Marlene Dietrich wird der Sammler besonders beneidet. „Das ist aber nicht nur wegen Frau Dietrich, es ist einfach wunderschön.“ Volker Putz schwankt, ob die feinen ausgefeilten Techniken ihn mehr faszinieren oder die Ästhetik der Feuerzeuge. Oder ihre Geschichten und Legenden.

Es ist ein Privatmuseum, das seine Pforten gern auch für Gruppen öffnet. Feste Zeiten gibt es dafür nicht, man meldet sich an. Die Führung, die man langfristig planen

sollte, übernimmt Volker Putz meist persönlich. Und mit-ten im Sammlerstolz kommt früher oder später bescheiden der Hinweis:

„Selbstverständlich ist das alles nicht vollständig. Das kann es gar nicht. Viele Stücke kommen aus Privatbesitz oder Nachlässen und werden mir direkt angeboten, aus aller Welt und manchmal auch aus Hamburg.“ Beson-



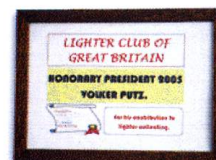
Multifunktions-Feuerzeug.

Mit Spiegel, Lippenstift – und Feuer. Wer über diesen Feuergeber verfügte galt als zeitgemäß. (Louis Kuppenheim, Deutschland, Silber, 1927)

derheiten sollten es allerdings schon sein. Am liebsten *Supermodels*. Wer sich davon trennen möchte, darf Volker Putz ansprechen.

Wer lesen möchte: 1. Brandstifter. Eine kleine Kulturgeschichte des Feuerzeugs, Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. Kevelaer 42, 2002; 2. The Dunhill Petrol Lighter, A Unique Story, L. Bottoni, ISBN 88-901596-0-x, Italien 2004; 3. Bisloncini, S. 1984 Lighters – Mailand; 4. Weert, A. von; 1995 Faszinierende Feuerzeuge, Mainz.

www.putzundpartner.de
Lighter Club of Gt. Britain, Richard Ball, richard-ball@email.msn.com



Volker Putz, Ehrenpräsident.

Wenn Volker Putz nicht gerade Unternehmen berät, kümmert er sich um den Erhalt seltener Feuerzeuge

Weckautomat.

Tischuhr mit Feuerzeug (um 1900). Bronze, ca. 23,5 cm hoch. Der (gespannte) Arm schnell zur eingestellten Weckzeit hoch, reibt das Zündholz an der Reibfläche hoch ... Feuer! (aus Frankreich)

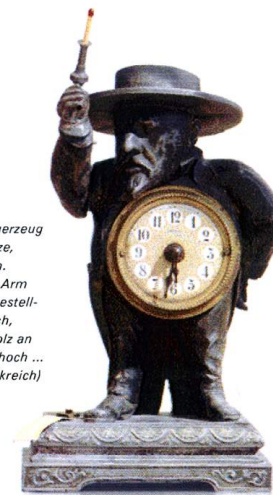


Foto: Peter Klar

100 % Qualität für SIE & IHN in:
LAMMFELL - LEDER - STOFF & PELZ

Alt gegen NEU-PLUS
Wir nehmen Ihre Garderobe garantiert zu Höchstpreisen in Zahlung

24641 Sievershütten
bei Kaltenkirchen
Mühlenstrasse 9
Telefon 04194-688
www.dmoch-mode.de

DAS NEUE ORIGINAL
ID.MOCHI
SIEVERSCHÜTTEN